

ARBEITSKREIS MENSCHENRECHTE (AKM)  
- Working Group for Human Rights -

Thomas Müller  
Am Pandyck 31  
D-47443 Moers / Germany  
Tel. 02841-9163753  
E-Mail: [info@akm-online.info](mailto:info@akm-online.info)  
Internet: [www.akm-online.info](http://www.akm-online.info)

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Mitteilung erhalten Sie im Rahmen des E-Mail-Aktionskreises von

- > Arbeitskreis Menschenrechte (AKM) und
- > Internationale Gesellschaft für Menschenrechte, Arbeitsgruppe München (IGFM-München)

**Diese Information finden Sie auch im Internet** unter: [www.akm-online.info](http://www.akm-online.info) . Wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten wollen, so teilen Sie uns das bitte mit unter: [info@akm-online.info](mailto:info@akm-online.info)

**Empfehlen Sie unsere Rundbriefe gerne weiter.** Kennen Sie Personen, die daran Interesse haben könnten, teilen Sie uns gerne die E-Mail-Adresse mit; wir nehmen dann Kontakt auf.

Unterstützen Sie die Menschenrechtsarbeit auch als **IGFM-Mitglied**: <https://www.igfm.de/mitglied-werden/>

## KURZ und BÜNDIG vorab

> **ARGENTINIEN:** Demonstration mit Augenlicht bezahlt



Joel Paredes nahm an einer Demonstration gegen eine lokale Verfassungsänderung teil, bei der die Gefahr bestehen könnte, dass Landrechte der indigenen Völker verletzt werden. Die Polizei feuerte Gummigeschosse auf die friedliche Versammlung, wodurch er auf dem rechten Auge erblindete.

Verantwortliche wurden nicht zur

Rechenschaft gezogen. Eine **Online-Petition** von **Amnesty International, Sektion Australien**, fordert Gerechtigkeit für Joel Paredes (bitte bei Postcode die deutsche PLZ eintragen): [https://action.amnesty.org.au/act-now/argentina-justice-for-joel-paredes?utm\\_medium=email&utm\\_campaign=20250114\\_IMP\\_W4R\\_1882\\_ARGENTINA%20Joel%](https://action.amnesty.org.au/act-now/argentina-justice-for-joel-paredes?utm_medium=email&utm_campaign=20250114_IMP_W4R_1882_ARGENTINA%20Joel%20)

[20Paredes&utm\\_content=20250114\\_IMP\\_W4R\\_1882\\_ARGENTINA%20Joel%20Paredes+CID\\_cf9f27cfa8f5e638602e606b5df71bae&utm\\_source=Email&utm\\_term=HELP%20ME%20DEMAND%20JUSTICE](https://www.igfm.de/20Paredes&utm_content=20250114_IMP_W4R_1882_ARGENTINA%20Joel%20Paredes+CID_cf9f27cfa8f5e638602e606b5df71bae&utm_source=Email&utm_term=HELP%20ME%20DEMAND%20JUSTICE)

+ + +

> **IRAN:** Nahid Taghavi - Nach vier Jahren frei!

Die deutsch-iranische Architektin Nahid Taghavi wurde im Oktober 2020 in ihrer Wohnung in Teheran festgenommen. Im August 2021 wurde sie wegen „Mitgliedschaft in einer illegalen Gruppe“ zu 10 Jahren und 8 Monaten Haft verurteilt. Seit dem 12.01.2025 ist Nahid Taghavi wieder frei!



**Mehr:** <https://www.igfm.de/nahid-taghavi/>

+ + +

> **ITALIEN:** Generalamnestie für Gegner der Corona-Impfpflicht angeordnet



Italien hebt alle Strafzahlungen auf, die im Zuge der Covid-Impfpflicht ausgesprochen wurden. Es ist ein Akt der **Rehabilitierung für Gegner der Corona-Politik**. Für mehrere Bereiche, etwa im Gesundheitswesen, hatte in dem Land eine Impfpflicht gegolten. Später wurde diese für Personen über 50 Jahre ausgeweitet. Wer sich weigerte, kassierte

eine Geldstrafe. Bis heute laufen deshalb Verfahren.

**Mehr:** [https://christlichesforum.info/italien-hat-generalamnestie-fuer-gegner-der-corona-impfpflicht-angeordnet/?utm\\_source=mailpoet&utm\\_medium=email&utm\\_source\\_platform=mailpoet&utm\\_campaign=die-letzten-newsletter-total-beitrage-unseres-blogs\\_1](https://christlichesforum.info/italien-hat-generalamnestie-fuer-gegner-der-corona-impfpflicht-angeordnet/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_source_platform=mailpoet&utm_campaign=die-letzten-newsletter-total-beitrage-unseres-blogs_1)

+ + +

> **HOFFNUNGSZEICHEN:** „Allein, hungernd und schutzlos: Straßenkinder in der DR Kongo“

Der Beitrag auf **Bibel-TV** erzählt die **bewegende Geschichte der Straßenkinder** in der Stadt Bukavu im Osten des Landes. Diese Kinder leben hungernd und schutzlos auf der Straße – eine Perspektive fehlt. Hoffnungszeichen e.V. unterstützt ein segensreiches Hilfsprogramm, das ihnen Nahrung und Unterkunft sowie Schul- und Berufsausbildung ermöglicht. Den Beitrag können Sie **im Internet** sehen über: <https://www.bibeltv.de/mediathek/videos/353003-demokratische-republik-kongo>



+++

## > IRAN: Menschenrechtslage hat sich in den letzten Monaten verschlechtert



Allein im Zeitraum vom 20. November bis 20. Dezember 2024 wurden 132 Menschen hingerichtet, was mehr als vier Hinrichtungen pro Tag entspricht. Im Jahr 2024 wurden mindestens 883 Menschen exekutiert. Doch trotz dieser Gewalt

bleibt der Widerstand stark. Ausführliche Informationen im IGFM-Sonderbericht Iran Januar 2025: <https://www.igfm.de/menschenrechte-im-iran-bericht-januar-2025/>

+++++

## NORDKOREA: Missionar seit 10 Jahren im Arbeitslager



Quellen: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), [www.religionsfreiheit-igfm.info/](http://www.religionsfreiheit-igfm.info/), Evangelische Nachrichtenagentur IDEA, [www.idea.de](http://www.idea.de)

Als „Gefangenen des Monats Januar 2025“ haben die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM)

und die Evangelische Nachrichtenagentur IDEA den in Nordkorea inhaftierten Christen **Choi Chun-gil (65)** benannt.

**Der Südkoreaner wurde am 4. Dezember 2014 festgenommen.** Ihm wird vorgeworfen, zusammen mit dem presbyterianischen Pastor Kim Kuk-gi (70) – er war „Gefangener des Monats Juni 2020“ – von der chinesischen Hafenstadt Dandong aus nahe der Grenze zu Nordkorea für den südkoreanischen Geheimdienst spioniert zu haben. Sie hätten zudem an einer Verleumdungskampagne gegen Nordkorea mitgewirkt. Der Geschäftsmann und Missionar Choi war aber vielmehr daran beteiligt, christliche Schriften und humanitäre Hilfe nach Nordkorea zu bringen.

Im Mai 2015 führten die nordkoreanischen Behörden Choi und Kim Kuk-gi auf einer Pressekonferenz in Pjöngjang der Weltöffentlichkeit vor. Am **23. Juni 2015** verurteilte der Oberste Gerichtshof Choi zu **lebenslanger Haft mit Arbeitslager**.



>>> **Bitte helfen Sie mit**, die Freilassung von Cho Chun-gil zu erreichen, indem Sie das nachfolgende Schreiben kurzfristig an die genannten Stellen schicken.

+ + +

His Excellency  
Mr. Kim Jong-un  
Supreme Leader of the  
Democratic People's Republic of Korea  
c/o: Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Korea  
Glinkastr. 5-7  
D-10117 Berlin

Fax: 030 - 22 93 191  
E-Mail: [info@dprkorea-emb.de](mailto:info@dprkorea-emb.de)

Your Excellency,

please forgive me for approaching you on behalf of Mr. **Choi Chun-gil**, citizen of the Republic of Korea.

He has been imprisoned in the Democratic People's Republic of Korea since December of 2014 and was sentenced by the Supreme Court on June 23, 2015 to life imprisonment within a labor camp. The Protestant Christian has shipped goods and aid to the Democratic People's Republic of Korea from the Chinese city of Dandong. The charges that led to the verdict - including the accusation of espionage - were completely unfounded.

Therefore, I ask you, to do anything in your power to have him released and to allow him to return to his homeland immediately.

TRANSLATION / ÜBERSETZUNG:

Erlauben Sie mir, mich wegen des südkoreanischen Staatsbürgers **Choi Chun-gil** an Sie zu wenden.

Er ist seit Dezember 2014 in Nordkorea inhaftiert und wurde durch den Obersten Gerichtshof am 23. Juni 2015 zu lebenslanger Haft mit Arbeitslager verurteilt. Der evangelische Christ versandte von der chinesischen Stadt Dandong Waren und Hilfsgüter nach Nordkorea. Die Anklage, die zum Urteil führte, unter anderem der Spionage-Vorwurf, entbehrte jeglicher Grundlage.

Ich bitte Sie daher, alles in Ihrer Macht Stehende zu tun, dass er sofort freigelassen wird und in seine Heimat ausreisen darf.

Yours respectfully / Hochachtungsvoll

COPIES / KOPIEN:

- **Auswärtiges Amt**, Werderscher Markt 1, D-10117 Berlin, Fax: 03018-17-3402, E-Mail: [buergerservice@diplo.de](mailto:buergerservice@diplo.de)
- **Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe**, Luise Amtsberg, E-Mail: [menschenrechtsbeauftragte@auswaertiges-amt.de](mailto:menschenrechtsbeauftragte@auswaertiges-amt.de)
- **Deutscher Bundestag**, Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, Platz der Republik 1, D-11011 Berlin, Fax: 030-227-36051, E-Mail: [menschenrechtsausschuss@bundestag.de](mailto:menschenrechtsausschuss@bundestag.de)